

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmitt,
verehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

ich möchte zum Haushalt 2015 für die Bürgerliche Wahlgemeinschaft ein paar Worte an Sie richten.

Vor ziemlich genau einem Jahr hielt ich hier ebenfalls die Haushaltsrede für die BWG, in einer, zugegebenen, etwas anderen Art. Ich berichtete damals von dem großen Kreuzfahrtschiff mit dem Namen R.F Rottendorf. Für alle Neuen, das R.F stand für Rainer Fuchs. Nun, die Kapitäne sowie einige Matrosen verließen das Schiff, dafür kamen neue Kapitäne und Leichtmatrosen an Bord. Der neue Kapitän betrat am 01.05.2015 die Kommandobrücke und wurde am 09.05. vereidigt. Da man bereits vor der letzten Abstimmung wusste, dass das R. des Vorgängers im Namen des Schiffes stehen bleiben kann, musste man nur das F mit einem S übermalen. Fertig war das neue Kreuzfahrtschiff R.S. Rottendorf.

Nun ist der neue Kapitän Roland Schmitt mit seiner teils neuen Mannschaft bereits 11 Monate auf See und stellt sich den Herausforderungen des Lebens auf der Kommandobrücke. Jeden Tag wird das neue Amt mehr und mehr Routine, so stellte schon manches Mannschaftsmitglied erstaunt fest, dass der „Neue“ bei der Länge seiner Ansprachen schon auf dem Niveau seines Vorgängers angekommen ist.

Die Zusammenarbeit auch bei der Erstellung des Haushaltes für 2015 war ein gemeinsames Miteinander, des Kapitäns, des Zahlmeisters und seiner Mannschaft. So konnte ein gemeinsamer Haushalt erstellt werden, der bei knapp 24 Millionen liegt. Ich möchte heute einen etwas genaueren Blick auf den Vermögenshaushalt werfen. Dieser liegt bei einer stolzen Summe von 8,6 Millionen Euro. Hinter dieser Summe verbergen sich unter anderen Positionen wie z.B. ein Allwetterplatz am Sportzentrum, Park u. Ride Parkplätze am Bahnhof, Kanalverstärkung Richtung Gerbrunn, Gewerbegebiet Reißbach, Bauhof Schaffung von Lagerfläche, Planung Ärztehaus, Sanierung Bahnhofsgebäude sowie das weitere Voranbringen des Neubaugebietes Sand West. Zu diesen großen Vorhaben gesellen sich noch viele weitere Projekte, die derzeit geplant und teilweise bereits umgesetzt werden, wie z.B. Umbau und energetische Sanierung des „alten Schulgebäudes“ sowie die energetische Sanierung der EN-Halle.

Die genannten 8,6 Millionen Euro ist das worst-case Szenario, d.h. wenn wir alle, ca. 60 Positionen umsetzen würden, müssten wir mit diesem Betrag rechnen. Da die Vorhaben aber erfahrungsgemäß nicht alle im Jahr 2015 realisierbar sein werden, weil es bei dem einem oder anderen Projekt Verzögerungen seitens Behörden, Firmen, Planungen oder des Gemeinderates kommt, wird der Haushalt wohl tatsächlich bei einer niedrigeren Summe enden. Sollte dies jedoch so eintreten wie geplant, so müssten wir aus den Rücklagen ca. 6,2 Millionen entnehmen. Aber auch hier kann Entwarnung gegeben werden, die Rücklagen belaufen sich derzeit auf 15,8 Millionen, so dass die Vorhaben und die Kreisumlage gesichert sind.

Auf den ersten Blick ist alles problemlos darstellbar, dennoch gibt es keinen Anlass in irgendeiner Art und Weise bequem oder träge zu werden. Wir müssen Informationen, an die wir gelangen, auswerten, analysieren und die richtigen Schlüsse für unsere Gemeinde ziehen.

Meine Damen und Herren,
ich bedanke mich bei den Kolleginnen und Kollegen des Finanzausschusses für die gute Zusammenarbeit bei der Aufstellung des Haushaltsplanes. Mein Dank geht ebenso an die Verwaltung und hier besonders an die Mitarbeiter der Finanzverwaltung mit dem „neuen Kämmerer Herrn Stefan Rippberger für die tolle Aufarbeitung der Zahlen. Einen schwarzen Fleck habe ich in Ihrer Vita - lieber Herr Rippberger leider dennoch entdecken müssen, - Sie wohnen nicht in Rottendorf, aber das können Sie ja irgendwann korrigieren.

Ich möchte es nicht an dieser Stelle versäumen, dem Vorgänger Herrn Erich Rössler Danke zu sagen, für die Unterstützung bei dem Haushalt für 2015, vor allem aber für die vielen, vielen Jahre der guten Zusammenarbeit. Lieber Herr Rössler, alles Gute zu Ihrem verdienten Ruhestand.

Die Bürgerliche Wahlgemeinschaft hat sich mit dem Haushaltsplan 2015 intensiv befasst und stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan für 2015 zu.

Ach ja, und wer wissen will, wie es auf dem Kreuzfahrtschiff R.S Rottendorf weitergeht, der muss sich bis ins nächste Jahr gedulden.

In diesem Sinne wünsche ich uns, dass wir immer hellwache Augen, offene Ohren und eine Sprache sprechen, die wir alle verstehen, und dass wir gemeinsam die Zeichen der Zeit erkennen mögen, um unser Rottendorf weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Klaus Friedrich
Finanzpolitischer Sprecher
der Bürgerlichen Wahlgemeinschaft